

Fahrt nach Kulmbach am 21. Februar 2018

Mittags um 13:00 Uhr geht es los – bei strahlendem Sonnenschein, aber eisigem Wind. Der Bus ist trotz der derzeitigen Grippewelle fast voll besetzt. Die Fahrt nach Kulmbach dauert nicht lange und auf dem Gelände der Mönchshof-Brauerei angekommen, werden wir in zwei Gruppen durch das „Deutsche Gewürzmuseum“ und das „Bayerische Bäckereimuseum“ geführt - es beginnt eine eindrucksvolle Zeitreise.

Im Gewürzmuseum kommen wir anfangs auf einen orientalischen Basar, auf dem man eine Fülle von Gewürzen riechen und fühlen kann. So eingestimmt machen wir uns auf den Weg entlang der historischen Gewürzroute von Asien nach Europa. Der Preis der Gewürze hat sich auf dem Weg von Asien nach Venedig fast verdreißigfacht und wurde in Mitteleuropa noch einmal doppelt so teuer verkauft wie in Venedig. Unsichere und schlechte Straßen, Seeräuber, hohe Steuern und Transitzölle trieben die Preise der Gewürze in sagenhafte Höhen. Ein Schwerpunkt ist im Anschluss die Verwendung von Gewürzen im Handwerk, in der Lebensmittelindustrie und in der Kochkunst – unter anderem ist hier eine vollständig aufgebaute Metzgerei aus den 1950er Jahren zu sehen. Im Botanikum erfährt man alles über die Herkunft von Gewürzpflanzen, über ihre Nutzung und geographische Einordnung.



Pfeffer



Gewürzbasar



Vanille

Im Bäckereimuseum erfahren wir von der Aussaat bis zum Brot, vom alten Ägypten bis ins hier und heute – eben alles was wir schon immer übers Backen und „unser tägliches Brot“ wissen wollten. Der Rundgang beginnt bei dem alten Backhäuschen aus dem 17. Jahrhundert. Nach einer kurzen landwirtschaftlichen Einführung kommen wir zu einer großen, dreistöckigen Mühle. Nun ist das Korn gemahlen und in einer alten Backstube wird das Thema „vom Mehl zu den Backwaren“ eindrucksvoll umgesetzt. Ein „Tante-Emma-Bäckerladen“ und ein „Bäckerausfuhrwagen“ beschreiben den Weg des Brotes vom Bäcker zum Kunden. Den Abschluss bilden die Themen Brauchtumsgebäck und die häusliche Aufbewahrung und Lagerung von Brot. Am Ende des Rundgangs kann dann ein Happen Brot aus dem Steinbackofen gekostet werden und natürlich besteht im Gewürz- und Souvenirladen die Möglichkeit zum ausgiebigen Shoppen.



Beeindruckt von den vielen Informationen verlassen wir das Museum und treffen uns in den „Mönchshof-Braustuben“ zu einem gemütlichen Abendessen. Gegen 19:30 Uhr treffen wir wieder in Bayreuth ein. Die Resonanz auf diesen, wenn auch kurzen Ausflug, ist durchwegs positiv. Es war ein gelungener Wintertag!